Neubau der Elsa-Brändström-Realschule am Standort Emslandstadion

Gliederung der Auslobungsunterlagen (Stand 14. Mai 2020)

1. Deckblatt

Wettbewerbsart und Wettbewerbsbezeichnung
Foto der Schule heute, Lageplan Emslandstadion

2. Inhaltsverzeichnis

3. Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

- a) Auslober: Stadt Rheine –Der Bürgermeister- Klosterstraße 14, 48431 Rheine
- b) Wettbewerbsart und –verfahren
nichtoffener Wettbewerb, einstufiges Verfahren, gemäß RPW 2013,
Anmeldung bei der Architektenkammer NRW
- c) Wettbewerbsaufgabe
Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme
Hier auch erster Hinweis auf Unterscheidung in Realisierungsteil und Ideenbereich für
den 2. Bauabschnitt
- d) Wettbewerbsbeteiligte
 - Wettbewerbsteilnehmer, Teilnahmeberechtigungen, Nennung der gesetzten Teilnehmer
 - Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfer, Nennung der Beteiligten
 - Wettbewerbsbegleiter
Nennung des beauftragten Büros
- e) Wettbewerbsunterlagen, d.h. welche Unterlagen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt,
 - Lageplan Fläche Salzbergener Straße digital
 - Fotos Gelände
 - Gutachten Baugrund
 - Einsatzplatte für Modell
- f) Wettbewerbsleistungen
 - welche Unterlagen sind von den Teilnehmer zu erarbeiten und vorzulegen, z.B. Lageplan, Grundrisse, Fassadenschnitt, Ansichten
 - welche Unterlagen sind zusätzlich digital abzugeben
- g) Preisgelder
Wettbewerbssumme gesamt und Aufteilung in die einzelnen Preisgelder
- h) Termine
für Rückfragen, Kolloquium
Abgabetermin
Preisgerichtssitzung etc.
- i) Eigentum und Urheberrecht
- j) Weitere Bearbeitung, Aussicht auf das weitere Verfahren

4. Rahmenbedingungen und Wettbewerbsaufgabe

- a) Anlass und Ziel der Aufgabe/des Wettbewerbs
Unterscheidung in direkten Realisierungsteil und Ideenbereich für 2.BA Sport
 - Realisierungsteil:
Neubau des Schulgebäudes der Elsa-Brändström-Realschule, einschl. der dazugehörigen Dreifachsporthalle mit Gymnastikraum.
 - Ideenteil für einen möglichen, späteren 2. Bauabschnitt:
Ein weiteres Gebäude soll das Sportangebot im Stadtteil erweitern und vorrangig vereinsorientiert sein. Vorstellbar sind z.B. weitere Räume für Gymnastik, Trendsportarten oder ein Café-Bereich. Diese Räumlichkeiten sollen mit dem jetzt ausgelobten Neubau verknüpft werden können.
- b) Bedeutung und Aufgaben des Schulgebäudes und der Arbeit/Auswirkungen für/auf den Stadtteil
- c) Vorh. Erschließung und Verkehr
- d) Vorhandenes Planungsrecht bzw. noch erforderlich herzustellen,
- e) Aufgabenstellungen und Anforderungen
 - Städtebaulich-architektonische Zielsetzung
 - Erfüllung des Raumprogramm
 - an die Lern- und Arbeitsatmosphäre allgemein und an erforderliche Raumzusammenhänge
 - an Akustik, Belichtung und Beleuchtung, Ausstattung, Belüftung
 - zukünftige äußere Erschließung
 - Anforderungen an Gestaltung der Freiflächen, insb. der Schulhofflächen
 - Anforderungen an Barrierefreies Bauen
 - Anforderungen an Energieeffizienz/Nachhaltigkeit/Klimaschutz
- f) Baukosten und Wirtschaftlichkeit im Betrieb
- g) Beurteilungskriterien des Preisgerichtes